

Punkt 8.3

FB Stadtmuseum
2369/VII

Gremium:	Kulturbeirat	x	öffentlich
Sitzung am:	08.05.2019		

Umgestaltung Vitrine 19. Jhd. (Napoleon/Preußen)

Sachverhalt:

Das Stadtmuseum erfährt von den Siegburger Bürgerinnen und Bürgern eine hohe Akzeptanz und wird auch von auswärtigen Gästen und Besuchern dank seiner qualitätvollen, schlüssigen und ansprechenden Konzeption und dem hohen ästhetischen Gestaltungswert immer wieder lobend gewürdigt, wie auch von den Besuchern der Mack-Ausstellung wiederholt betont wurde. Dennoch möchte das Stadtmuseum den sich verändernden Ansprüchen der Besucher Rechnung tragen. Daher werden die einzelnen Abteilungen der Dauerausstellung kontinuierlich einer Revision unterzogen und sollen in unterschiedlichem Umfang überarbeitet bzw. umgestaltet werden.

Nachdem in einem ersten Schritt die Abteilung zur Geschichte der Abtei auf dem Michaelsberg grundlegend neu gestaltet wurde, erfolgte nun mit Unterstützung des Vereins der Freunde des Stadtmuseums e.V. die Überarbeitung des Traktes im 1. Obergeschoss des Stadtmuseums, der der Geschichte Siegburgs während des „langen“ 19. Jahrhunderts gewidmet ist. Während zwei eigene Räume der Industrialisierung und dem Wandel des Verkehrswesens gewidmet sind, führen im Flur u.a. zwei große Wandvitrinen die Besucher durch die politische Geschichte und Kulturgeschichte der Stadt in jener Epoche. Die erste Vitrine **„Von der Franzosenzeit bis zur Reichsgründung“** konnte jetzt neu gestaltet werden. Die vorhandenen Originalobjekte sollten nach über 25 Jahren des „evolutionären Wandels und Alterungsprozesses“ in einer frischen, klaren Formensprache präsentiert und heutigen Sehgewohnheiten angepasst werden. Die Vitrine ist in drei Abschnitte unterteilt: „Französische Zeit im Großherzogtum Berg“, „Das Ende Napoleons mit dem Einmarsch russischer Truppen“, und „Die preußische Zeit – Verwaltungsstadt – Biedermeier – Revolution“. Die zweite, noch nicht umgestaltete Wandvitrine führt dann in die Zeit des Kaiserreiches bis zum Ersten Weltkrieg. Im Anschluss daran ist eine Umgestaltung dieser Vitrine zur Kaiserzeit und eine Auffrischung der Abteilungen zur Industrie- und Verkehrsgeschichte geplant.

Auch die **Abteilung zur Siegburger Keramik**, die Siegburg über Jahrhunderte in der Region und in Europa berühmt gemacht hat, soll 2019/2020 auf dieser historisch bedeutenden Grundlage unter aktuellen Gesichtspunkten der Forschung und moderner Präsentationsmethoden sowie einer Überprüfung der Sammlungsbestände einer substantiellen Neukonzeption unterzogen werden. Ziel ist es, durch neue Inszenierungen zu neuen Sichtweisen anzuregen, neue Besuchergruppen anzusprechen und das Thema der Siegburger Keramik im Bewusstsein der Menschen zu verankern.

Siegburg, 20.03.2019